



Abfallentsorgung im Winter

- Behälterstandplatz bitte freischippen

Ein Müllwerker muss täglich bis zu 600 Behälter bewegen.

Insbesondere der Transport der großen 4-Rad-Behälter (1,1m³) bereitet bei nicht beräumten Wegen erhebliche Probleme – ggf. muss dann auch die Leerung unterbleiben, da der Behälter nicht zum Entsorgungsfahrzeug transportiert werden kann.

Eine vom Schnee befreite Zuwegung und ein zugänglicher Standplatz erleichtern deshalb die Arbeit erheblich.

Bitte befreien Sie daher die Behälterstandplätze aber auch die im freien aufgestellten Abfallbehälter regelmäßig von Schnee und Eis.

Behälter aus schneeverstopften oder nur teilweise beräumten Nebenstraßen können zur Leerung an Hauptstraßen, die der Winterdienst bevorzugt räumen kann, bereitgestellt werden.

In Städten und Gemeinden, in denen vorübergehend Sammelstellen für Abfallbehälter eingerichtet und beschildert werden, sind diese bitte für die Behälterbereitstellung zu nutzen.

Die Entsorger und Ihre Müllwerker bedanken sich für Ihr Verständnis und Unterstützung!

- Ausfälle und Nachfahrten

Aufgrund des anhaltenden Schneefalls kann es zu Verzögerungen oder vereinzelt Ausfällen bei den Entleerungen der Abfallbehälter kommen. Bei Restabfall wird der beauftragte Entsorger eine zeitnahe Nachfuhr vornehmen, sofern die Gegebenheiten eine gefahrlose Befahrung ermöglichen. Kann keine Nachfuhr erfolgen, kommt das Sammelfahrzeug zum nächsten regulären Entsorgungstermin.

Bitte beachten Sie dabei auch, dass es nicht nur auf die unmittelbare Beräumung Ihrer Anliegerstraße sondern auch der notwendigen Zufahrtsstraßen ankommt.

Die Entsorgungsfahrzeuge im Erzgebirgskreis beginnen ihre Touren in Aue, Annaberg-B., Marienberg, Schwarzenberg, Stollberg oder Wiesa – bereits Störungen auf den Zufahrtsstraßen können deshalb zum Ausfall des Entsorgungstermins führen.

In engen Zufahrtsstraßen können zudem parkende Fahrzeuge zusätzlich ein Durchkommen der Entsorgungsfahrzeuge behindern. Die Entsorgungsfahrzeuge benötigen mindestens 3,20 Meter Durchfahrtsbreite.

Sofern Entsorgungstermine ausfallen und kein Nachfuhrtermin möglich ist, bitten wir Sie, die Abfallbehälter wieder an ihren gewöhnlichen Standplatz zurück zu stellen, um Anlieger, Fußgänger aber auch den Winterdienst nicht zu behindern.

Gelbe Säcke – auch von gemeinsam genutzten Sammelstellen – sind bitte zu beräumen.

Bei Rückfragen zu Entsorgungsausfällen und Nachfuhren stehen Ihnen die Mitarbeiter des ZAS zur Verfügung:

→ https://www.za-sws.de/kontakt_erz.cfm

Informationen finden Sie ebenfalls auf der Homepage des ZAS in der Rubrik Aktuelles.

- Entsorgungsengpässe mit Säcken überbrücken

Sofern das Erfassungsvolumen der Restabfallbehälter nicht bis zum nächsten Sammeltermin ausreicht, können zugelassene 70-Liter-Restabfallsäcke verwendet werden. Diese sind zu einer Gebühr von 3,40 € je Stück bei den im Abfallkalender benannten Verkaufsstellen erhältlich. Eine Gesamtübersicht der **Verkaufsstellen für Restabfallsäcke** ist ebenfalls auf der ZAS-Homepage verfügbar:

https://www.za-sws.de/eigene_bilder/restabfallsaecke/Ausgabestellen%20Restabfallsaecke%202018.pdf

Bitte stellen Sie diese Restabfallsäcke gut verschlossen zum nächsten Sammeltermin zur Entsorgung bereit.

Leichtverpackungen (Gelbe Tonne/Gelber Sack) können zum nächsten Sammeltermin in durchsichtigen Säcken neben die Gelbe Tonne gestellt werden.

- Weitere Informationen und Anfragen

Die Abfallberater des ZAS stehen Ihnen unter Tel. 03735/608 5313, 03735/608 5314 oder Tel. 037296/66 282 für Anfragen zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Stollberg, 16.01.2019

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen